

Grußwort
von Herrn Ersten Kreisrat Dr. Reinhold Kassing
anlässlich der Veranstaltung
„Computersucht und Auswirkungen exzessiver
Computerspielnutzung“
am 22. Januar 2009 im Kreishaus Osnabrück
Zielgruppe: Fachpublikum

Rede

Schlüsselsätze:

- Ich freue mich Sie heute hier im Kreishaus begrüßen zu dürfen.
- Hier im **Kreishaus gibt es keinen Arbeitsplatz, der nicht mit einem PC ausgestattet ist.**
 - o Selbst der Hausmeister besitzt einen PC mit dem er über das Internet Bestellungen vornimmt oder Mängelmeldungen per eMail erhält.
- Von den internationalen Großkonzernen über die Verwaltungen bis zum Bäckereibetrieb – überall wird der PC genutzt.
- Aber nicht nur im Berufsleben hat das Internet eine hohe Bedeutung. Sondern auch im **Privatleben** ist es nicht mehr wegzudenken:
 - o **Reisen** werden heute nicht mehr vorrangig im Reisebüro, sondern online gebucht.
 - o **Verabreden oder Neuigkeiten erfahren ohne zu „reden“!** – kein Problem über Online-Communitys.
 - o **Weihnachtskäufe ohne Einkaufsstress?** – auch dieses ist mit dem Internet möglich.
 - o Und auch **Freundschaften zu pflegen** ohne das Haus zu verlassen oder zum Telefonhörer zu greifen – schnell und einfach über den Online Chatroom möglich.
- Heutzutage nutzen auf diese oder ähnliche Weise mehr als **75 % aller Haushalte das Internet.** Bei den Jugendlichen zwischen 13 – 18 Jahren sind es mehr als **80%.**
- **In den letzten 12 Jahren** hat sich die Internetnutzung **mehr als verzehnfacht.**
- Das Internet bietet auf den ersten Blick fast nur Vorteile. **Die Dinge können schnell, einfach und bequem von allen Orten der Welt per Mausklick erledigt werden!**

- ...das Internet ist aber auch **Nachteile** verbunden:
...und hierzu zählt u.a.:
 - Die **Vernachlässigung** sozialer Kontakte
 - **Missbrauch** der Möglichkeiten
 - Und **Suchterkrankungen** - womit wir bei dem heutigen Thema Computersucht sind!
 - Die Computersucht unterscheidet sich zu anderen Suchtarten vor allen Dingen dadurch, dass dem Körper **keine Substanzen zugeführt** bzw. eingenommen werden.
 - Von der Computersucht sind **in erster Linie Jugendliche betroffen**. Also die Generation für die Internet, PC, Handy, I-Pod u.ä. zur lebensnotwendigen Grundausstattung gehören.
 - Ob eher Frauen oder Männer betroffen sind, hängt davon ab, ob es sich um
 - die **Online-Spielsucht**
 - die **Online-Sexsucht**
 - oder die **Online Chatsucht** handelt
- ... denn

- bei der **Chatsucht**, sind **überwiegend Frauen betroffen**,
- bei der **Spiel- und Sexsucht** jedoch eher junge **Männer zwischen 19 und 25 Jahren!**
- **Berliner Charité** spricht von mehr als **600.000 computersüchtigen Jugendlichen**.
- Diese Jugendlichen stehen unter der Überschrift: **„Verschwunden in der virtuellen Welt!“**
- Bei Ihnen findet das Leben nicht mehr draußen vor der eigenen Haustür, sondern nur noch im Internet online statt.
 Die **Kommunikation verlagert sich von der realen auf die virtuelle Welt**. Der Computer läuft rund um die Uhr. Essen und Schlafen werden zur Nebensache!
- Auf den Punkt gebracht: **Der Computer wird zur wichtigsten Sache der Welt!**
- **Übermüdung, Mangelernährung, Leistungsabfall in der Schule, Nervosität, Reizbarkeit und Depressionen** sind da nur einige **Folgeerscheinungen!**

- Bisher ist **dieser Suchtbereich leider zu wenig erforscht**. Man weiß jedoch: 80% der Internet-süchtigen weisen vor dem exzessiven Konsum depressive Symptome auf.
(Quelle: Medizinische Hochschule Hannover)
- **Insbesondere vor dem Hintergrund der bisher wenigen Erkenntnisse zu diesem Suchtbild, ist umso wichtiger sich mit diesem intensiv auseinanderzusetzen.**
- Daher freue ich mich, dass sie sich heute hier so zahlreich mit diesem Thema der Computersucht beschäftigen.
- Ich wünsche Ihnen einen interessanten und angenehmen Nachmittag hier bei uns im Kreishaus!